

Auch in einer reichen Stadt bleibt Armut ein brennendes Thema

„Woche der Armut“ eröffnet – Schwerpunkt: bezahlbares Wohnen

heb. Es ist wohl das breiteste und vielfältigste Bündnis in der ganzen Stadt: 44 Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen sind Teil des „Heidelberger Bündnisses gegen Armut und Ausgrenzung“, das am Montag die „Aktionswoche Armut“ im Alten Hallenbad eröffnete. Mit dabei waren gestern auch Oberbürgermeister Eckart Würzner und die beiden Stadtdekanen der Kirchen, Marlene Schwöbel-Hug und Joachim Dauer, die alle drei Schirmherren dieser Woche sind. Sie betonten, wie brennend auch in einer reichen Stadt wie Heidelberg die Themen „Armut und Ausgrenzung“ sind – und dass diese noch stärker beachtet werden sollten. Aktuell steht der bezahlbare Wohnraum im Vordergrund, ein Thema, dem sich vor allem der Mieterverein angenommen hat.

Und passend zum Beginn des Wintersemesters kommen am morgigen Mittwoch, 15. Oktober, um 17 Uhr Studenten auf dem Bismarckplatz zu einem „Flashmob“ – einer spontan wirkenden Aktion – auf dem Bismarckplatz zusammen, um auf die studentische Wohnungsnot aufmerk-

sam zu machen – mit Matten und Schlafsäcken als „Notwohnung“ sowie mit Schildern bewaffnet. Dazu passte gestern Mittag eine Performance des Tanztheaters „Nostos“: Es „erzählt“ die Geschichte von Straßenbewohnern, die im Kartonhaus hausen müssen. Der Abschlussgottesdienst am Sonntag, 19. Oktober, ab 18.30 Uhr in der Südstädter St.-Michael-Kirche (Kirschgartenstraße 35) greift die Bibelstellen auf, in denen es ums Wohnen geht.

Es gibt aber auch für Betroffene und Interessierte jede Menge Rat und Tat: So zeigt heute ab 11 Uhr „Manna“ im Carl-Winter-Saal (Plöck 16), wie man Geld sparen und dennoch richtig gut essen kann – gemeinsames Kochen macht es möglich. Oder der Küchenmeister des Weststädter „Obdach-Treffs“, Rudolph Grädler, macht vor, wie man mit einem ganz kleinen Budget zu einer leckeren und gesunden Mahlzeit kommt (10 bis 16 Uhr, Bahnhofstraße 3). Am Freitag, 17. Oktober, erklärt der dann im Radhof Bergheim (Bergheimer Straße 101) ab 15 Uhr, wie man kostensparend sein Rad selbst reparieren kann.



Ein breites Bündnis aus der gesamten Heidelberger Stadtgesellschaft setzt sich gegen Armut und Ausgrenzung ein. Zusammen eröffneten die 44 Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen gestern im Alten Hallenbad die Aktionswoche. Foto: Alex